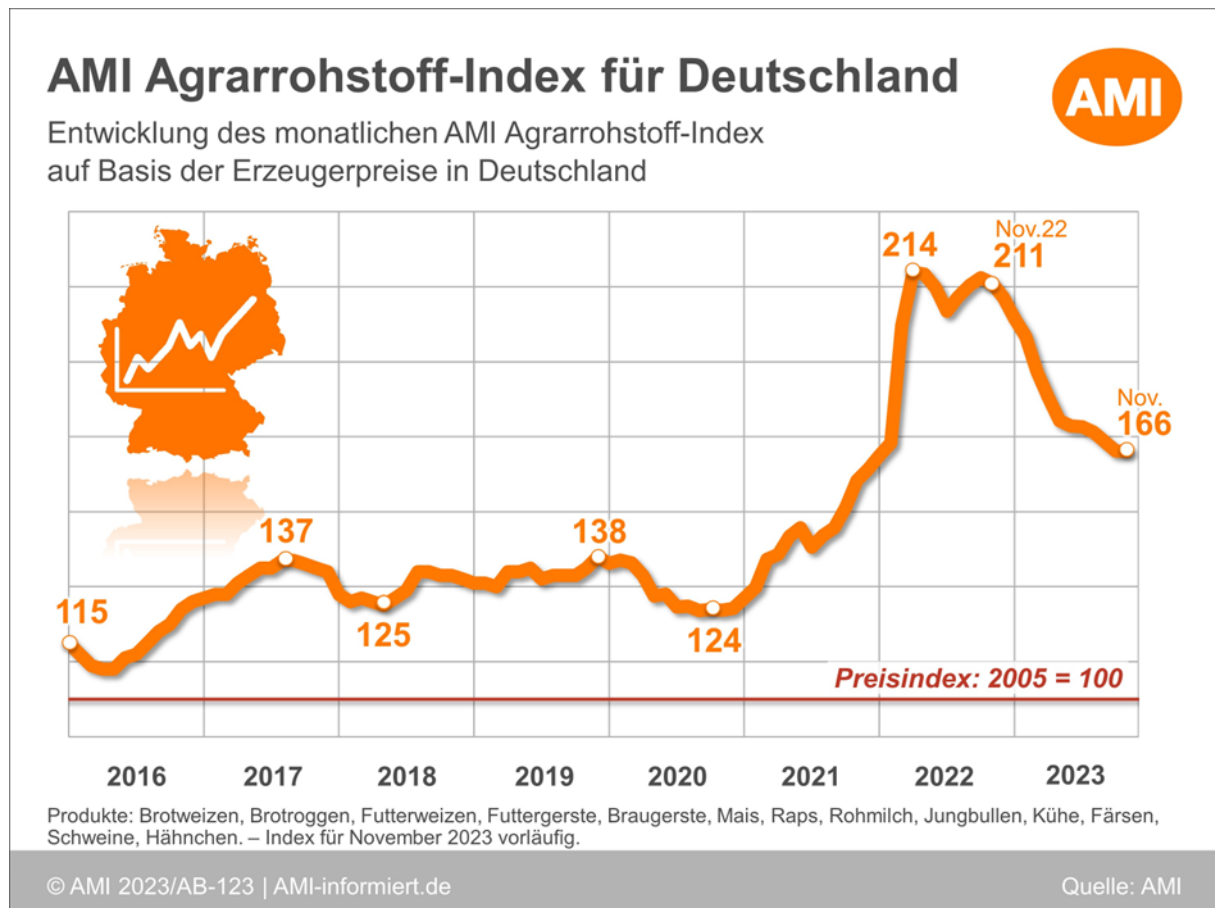


AMI-Rohstoffindex stabilisiert sich im November

04.12.2023 (AMI) – Im November 2023 stabilisierte sich der AMI-Rohstoffindex bei 166,1 Punkten, lag damit aber deutlich unter den 211,0 Punkten, die im November 2022 ermittelt wurden. Niedrigere Erzeugerpreise für Schlachtvieh standen dabei höheren Preisen für Milch gegenüber.



Die **Getreidepreise** tendierten in den zurückliegenden Wochen vergleichsweise stabil. Erst in der letzten Novemberwoche setzten die schwachen Terminkurse auch die Kassapreise unter Druck. Dabei konnten sich die Futtergetreidepreise etwas besser behaupten als Brotgetreide. Dies liegt an der stetigen Nachfrage, selbst wenn diese nur geringe Volumina abzieht. Demgegenüber verhindert mangelndes Exportgeschäft – die Konkurrenz an preisgünstigerem russischen Brotweizen ist ungebrochen groß – den Preisauftrieb für Mahlgetreide.

Die bundesweite **Milchanlieferung** hat im November weiter abgenommen und dabei das Niveau von 2022 zunehmend unterschritten. Gleichzeitig bewegte sie sich damit nahe ihrem saisonalen Jahrestief. Die Preise tendierten stabil bis leicht fester.

Nach den Preisrückgängen in den vergangenen Monaten hat sich der **Schlachtschweinemarkt** im November stabilisiert. Zwar war das Angebot größer, aber auch die Nachfrage belebte sich zuletzt. Wie um diese Zeit im Jahr üblich stehen **Jungbullen** im Fokus, der Bedarf konnte im November häufig nur knapp gedeckt werden. Entsprechend zogen die Preise leicht an.

Bestellen Sie Ihren **Markt Report Fakten und Trends 2024 jetzt im [Shop](#)**. Die wichtigsten Entwicklungen 2023 werden von den AMI-Marktextperten analysiert und kommentiert. Ein Ausblick auf 2024 sowie eine Marktprognose vervollständigen die fundamentalen Daten und Kennzahlen. Damit liefert das Jahrbuch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das gesamte Agribusiness zu allen wichtigen Themenbereichen, angefangen vom privaten Konsum über den Handel mit Agrar- und Ernährungsgütern bis hin zur Marktversorgung und der Preisentwicklung im nationalen und internationalen Geschäft.

Beitrag von Eike Wagner

Produktmanager Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH